



**Protokoll der  
72. Generalversammlung des  
Quartiervereins Mariazell vom  
Freitag, 22. März 2019 im  
Restaurant Cayenne AWB  
Münsterstrasse, Sursee**

## **1. Begrüssung**

Romeo Venetz begrüsst 120 Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung.

Speziell begrüsst er folgende Gäste:

- Gerold Beck, Kaplan Kaplanei Mariazell
- Josef Mahnig, Priester Pfarrei Sursee
- Heidi Schilliger Menz, Bildungsvorsteherin Stadt Sursee
- Daniel Gloor und Carlo Piani, Kantonsräte
- Walter Mächler, Präsident Stiftung Kapelle Spital und Pflegeheim Seeblick Sursee
- Rosmarie Lang, Leiterin Verpflegung und Veranstaltungen Regionales Pflegeheim Seeblick
- Anna Tanner, Wohnhausleitung Stiftung Brändi mit Rolf
- Otto Steiger, Erich Z'rotz und Beat Felder, ehemalige Präsidenten des Quartiervereins Mariazell
- Rainer Jacquemai und Hans Imbach, Quartierverein Altstadt
- Mägy Häfliger und Monika Hodel, Quartierverein Eisenbahn Vorstadt
- Claudia Bieri und Brigitte Gfeller, Quartierverein Neufeld

Entschuldigte Gäste:

- Dr. Markus Wietlisbach, Departementsleiter LUKS Sursee
- Armin Müller, Geschäftsführer Mariazell Sursee (Schule und Wohnen)
- Monika Rüsche, Co-Rektorin Zentrum für Brückenangebote
- Markus Tresp, Unternehmensleiter Stiftung Brändi
- Patrik Bräuchi, Präsident Gewerbe Region Sursee
- Dr. Stephan Wey und Ivo Muri, ehemalige Präsidenten des Quartiervereins Mariazell,
- Quartierverein ums Chäppeli

Entschuldigte Mitglieder:

Hans Ambühl, Walter Bernhard, Bruno Birrer, Myriam Fellmann, Roman Fessler, Frank Eblen, Ursula Gast, Irene Gilli, Lily Heller-Scherer, Monika und Sepp Huber, Edith und Sepp Ineichen-Imfeld, Monika und Stefan Koller-Wermelinger, Roland Limacher, Brigitte Muri, Esther Odermatt Addario, Anna und Ignaz Peter, Rosmarie Peterhans, Karin und Thomas Schnyder-Bühler, Anita Stirnimann, Martina Warth, Iris Wiedlisbach, etc.

Romeo Venetz stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung rechtzeitig erfolgte und bis 15. März 2019 keine Anträge bei ihm eingegangen sind.

Die Versammlung wird von Romeo Venetz geleitet. Claudia Broch führt das Protokoll. Als Stimmzähler werden Werner Mehr und Guido Müller gewählt.

Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände.

## **2. Protokoll der 71. ordentlichen GV vom 2. März 2018**

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurde von Claudia Birrer verfasst. Es konnte im Internet unter [www.qv-mariazell](http://www.qv-mariazell) und im Anschlagkasten des Quartiervereins Mariazell bei der Bushaltestelle des Luzerner Kantonsspitals Sursee eingesehen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Claudia Birrer herzlich verdankt.

## **3. Jahresbericht des Präsidenten 2018**

Romeo Venetz lässt die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr nochmals kurz Revue passieren:

Maibummel vom 4. Mai 2018

Eine gemischte Gruppe von ca. 30 Personen begab sich unter kompetenter Führung von Bruno Rööfli auf einen Abendspaziergang entlang der Sure. Er wies die Teilnehmenden auf die vielfältigen Nutzungsansprüche hin, die die Sure zu erfüllen hat. Zudem zeigte er auf, wie gemäss Projekt die Hochwasserschutzmassnahmen mit einer Aufwertung der Grünräume einhergehen sollen. Abgeschlossen wurde der Maibummel mit einem Apéro auf dem Spielplatz Lungholz.

Sommeranlass vom 17. Juni 2018

Bei idealem Wetter durften wir viele jüngere Familien aus dem Quartier begrüßen. Nach dem Apéro verköstigten wir uns mit Feinem vom Grill. Die Kinder konnten anschliessend einen Spielparcours absolvieren, dabei Punkte sammeln und als Belohnung einen Preis abholen.

#### Quartiergottesdienst und Risottoplausch vom 16. September 2018

Der Gottesdienst wurde von unserem Kaplan Gerold Beck zelebriert und an der Orgel von Monika Ambühl musikalisch umrahmt. Der anschliessende Apéro fand vor der Kapelle Mariazell statt. Um den Risottoplausch bei jedem Wetter durchführen zu können, haben wir uns versuchsweise für den Platz vor dem Gemeinschaftsraum der Überbauung Hofstetterfeld entschieden. Diese Alternative kam bei den Teilnehmenden gut an.

#### Quartierjass vom 26. Oktober 2018

Der Quartierjass fand im Haus für Pflege und Betreuung Seeblick statt. Den 68 Jassbegeisterten präsentierte der Vorstand eine grosszügige Auswahl an Preisen. Der Wanderpreis für den besten Jasser ging an Walde Lötscher. Auf den Rängen zwei und drei platzierten sich Franz Jenni und Daniela Wüest. Am Schluss durften alle Teilnehmenden einen Preis als Erinnerung an den gelungenen Abend mit nach Hause nehmen.

#### Adventsapéro vom 12. Dezember 2018

Am Adventsapéro waren die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnhauses Brändi und des Quartiers den Sternen noch näher. Warme Suppe, Würste vom Grill, ein vielseitiges Kuchenbuffet und Glühwein wurden ihnen nämlich erstmals auf der Dachterrasse des Brändi offeriert. Die Verantwortlichen des Wohnheims hatten mit Schmuck, Musik und Gesang eine vorweihnachtliche Stimmung aufs Dach gezaubert.

#### Brändiball vom 15. Februar 2019

Den Abschluss des laufenden Vereinsjahrs bildete der Brändiball im Restaurant Cayenne. Das Motto lautete „Mani Matter“. Auch in diesem Jahr gab es für die Kinder wieder eine Disco.

#### Übrige Aktivitäten

Im Rahmen der Vernehmlassung zum Standort eines 4. Sekundarschulhauses hat der Vorstand eine Stellungnahme abgegeben. 11 von 13 eingegangenen Stellungnahmen haben sich für den Standort Zirkusplatz ausgesprochen. Der Stadtrat hat nach der Auswertung der Vernehmlassung informiert, dass dieser Standort weiterverfolgt wird.

Im Frühjahr 2018 fand die öffentliche Auflage des Lärmsanierungsprojekts Gemeindestrassen mit dem Gesuch der Stadt um Sanierungserleichterungen statt. Innerhalb der Auflagefrist gingen insgesamt 19 Einsprachen ein. Im Einzugsgebiet des Quartiervereins Mariazell gibt es Opposition von Anwohnern der Luzern- und der Sempachstrasse. Gefordert wird u.a., dass der Lärm mit wirksamen und verhältnismässigen Massnahmen reduziert wird; zu den wirksamsten gehören Temporeduktionen.

Die Frieslirainstrasse soll saniert und neu gestaltet werden. Verschiedene Anwohner, insbesondere des oberen Teils, sorgen sich u.a. um die Sicherheit für den Langsamverkehr; sie stehen darum betreffend Bauprojekt mit dem Stadtbauamt im Kontakt.

Der Verein Gewerbe Region Sursee (GRS) hat Ende 2018 das Baugesuch für einen Aussichtsturm auf dem Areal der Badi eingereicht. Aufgrund der vielen Leserbriefe und Äusserungen anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 hat der Verein GRS die Baueingabe noch vor Ablauf der Auflagefrist zurückgezogen.

Auf dem Luzerner Kantonsspital Sursee existiert offenbar bereits seit 2016 eine Webcam. Sie soll für Patiententransporte per Helikopter die Wettersituation im Abflugkorridor klären. Verschiedene Nachbarn des Spitals fühlten sich dadurch in ihrer Privatsphäre gestört. Es wird geprüft, ob mit Anpassungen von Auflösung, Blickwinkel und Funktionen den Anliegen entsprochen werden kann.

Der Quartierverein ist seit Beginn im Begleitgremium Ortsplanung vertreten. Vom 19. Februar bis 20. März 2018 erfolgte die 2. öffentliche Auflage der Gesamtrevision. Daneben bildeten im letzten Jahr die Einsprachenbehandlung und die Vorbereitung der Beschlussfassung durch die Stimmberechtigten im März 2019 die weiteren Schwerpunkte dieses Projekts.

Am 9. November 2017 informierte der Spitalrat über die in der Evaluation verbleibenden Standorte Schwyzermatt, Sandgrube und Spitalstrasse für das Luzerner Kantonsspital. Der Regierungsrat wird nun über die Evaluationsergebnisse informiert. Anschliessend sollen dann der Stadtrat Sursee und der Gemeinderat Schenkon über das weitere Vorgehen informiert werden.

Der Jahresbericht 2018 des Präsidenten wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und Romeo Venetz herzlich verdankt.

Auch im vergangenen Vereinsjahr mussten wir leider wieder von Vereinsmitgliedern sowie Quartierbewohner/innen Abschied nehmen. Die Anwesenden erheben sich und gedenken allen Verstorbenen.

#### **4. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht**

Tobias Stocker präsentiert die Jahresrechnung 2018. Bei einem Ertrag von Total Fr. 13'652.24 und einem Aufwand von Total Fr. 12'614.50 resultiert für das Jahr 2018 ein Gewinn von Fr. 1'037.74.

Im Frühling 2018 machte der Vorstand einen Grossversand an die ca. 1500 Haushaltungen im Einzugsgebiet des Quartiervereins. Dank dieser Massnahme konnte die Anzahl Mitglieder von 403 auf 480 gesteigert werden. Daraus resultieren Mitgliederbeiträge von Total Fr. 10'130.00; der budgetierte Betrag wurde damit übertroffen.

Das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2018 beträgt Fr. 20'731.83.

Die Revisoren Marcel Broch und Stefan Gautschi haben die Jahresrechnung 2018 eingehend geprüft. Stefan Gautschi musste sich für die Generalversammlung kurzfristig entschuldigen. Darum liest Tobias Stocker den Revisorenbericht vor. Darin danken die Revisoren dem Kassier für seine saubere und übersichtlich geführte Buchhaltung. Sie stellen fest, dass die Vermögenswerte in der Jahresrechnung richtig ausgewiesen sind und beantragen, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2018, der Revisorenbericht und die Anträge der Revisoren werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und Tobias Stocker herzlich verdankt.

## **5. Budget 2019**

Das Budget 2019 wird von Tobias Stocker präsentiert. Für das Jahr 2019 wird bei einem Aufwand von Total Fr. 12'315.00 und einem Ertrag von Total Fr. 12'415.00 ein Gewinn von Fr. 100.00 budgetiert. Im Jahr 2019 ist kein Grossversand vorgesehen; darum werden die Mitgliederbeiträge mit Fr. 9'300.00 vorsichtig budgetiert. Einsparpotential sieht der Vorstand bei den Drucksachen. Während der Generalversammlung zirkuliert darum eine Teilnehmerliste mit der Bitte, die E-Mail-Adressen zu kontrollieren bzw. zu ergänzen, damit der Vorstand die Mitglieder vermehrt digital mit den Unterlagen und Informationen bedienen kann.

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2019 bei Fr. 20.00 zu belassen.

Das Budget und der Mitgliederbeitrag 2019 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Romeo Venetz dankt Tobias Stocker für seine laufenden Optimierungsbemühungen sowie die gute und zuverlässige Arbeit als Kassier des Vereins.

## **6. Wahlen**

Mägi Marbach hat als Vorstandsmitglied demissioniert. Sie gehörte dem Vorstand seit 2009 an. Romeo Venetz dankt ihr für die angenehme Zusammenarbeit im Vorstand sowie für ihre grosse und zuverlässige Arbeit in den vergangenen 10 Jahren. Besonders wichtig war ihr der alljährliche Quartierjass, den sie zusammen mit Claudia Birrer perfekt organisierte. Beim Sponsoring und bei der Beschaffung der Preise für den Quartierjass durfte der Verein von ihrem guten Netzwerk profitieren. Zudem aktualisierte und gestaltete sie laufend unseren Anschlagkasten. Auch die Protokollierung der Sitzungen und Versammlungen erledigte sie sehr kompetent. Mägi Marbach wird mit einem Abschiedsgeschenk und von der Versammlung mit grossem Applaus verabschiedet.

Als neues Vorstandmitglied schlägt der Vorstand der Generalversammlung Maria Zihler (Obstgartenstrasse 23) zur Wahl vor. Sie stellt sich der Versammlung kurz vor. Maria Zihler freut sich auf die Arbeit im Vorstand des Quartiervereins. Sie wird von der Versammlung mit Applaus gewählt und erhält von Romeo Venetz ein kleines Willkommensgeschenk.

Claudia Birrer, Claudia Broch, Marcel Huber, Dominique Oetjen, Manuela Staffelbach und Tobias Stocker stellen sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Die Versammlung bestätigt ihre Wiederwahl mit Applaus.

Die Wiederwahl von Romeo Venetz als Präsident wird von Vize-Präsident Marcel Huber vorgenommen. Romeo Venetz wird von der Versammlung mit Applaus als Präsident bestätigt. Marcel Huber dankt ihm für seine Arbeit und seine Bemühungen für unser Quartier.

Marcel Broch und Stefan Gautschi sind bereit, für weitere zwei Jahre als Revisoren zu wirken. Auch ihre Wiederwahl bestätigt die Versammlung mit Applaus.

Romeo Venetz dankt dem Vorstand und den Revisoren für das grosse Engagement im vergangenen Vereinsjahr. Der ganze Vorstand und die Revisoren erhalten von der Versammlung einen grossen Applaus für die geleistete Arbeit.

## **7. Jahresprogramm 2019 / 2020**

Romeo Venetz stellt das Jahresprogramm 2019 / 2020 kurz vor:

- Freitag, 24. Mai 2019, 18.00 Uhr: Maibummel Schule und Wohnen Mariazell
- Sonntag, 16. Juni 2019 (Ersatzdatum: Sonntag, 30. Juni 2019) ab 11.00 Uhr: Sommeranlass für Jung und Alt im Lungholz
- Sonntag, 15. Sept. 2019, 10.30 Uhr: Quartiergottesdienst und Risottoplausch im Mariazell
- Freitag, 25. Okt. 2019, 18.45 Uhr: Quartierjass im Seeblick
- Mittwoch, 11. Dez. 2019, 18.00 Uhr: Adventsapéro beim Wohnhaus Stiftung Brändi AWB Sursee
- Freitag, 7. Feb. 2020, 18.00 Uhr: Brändiball (Fasnacht im Quartier Mariazell) im Restaurant Cayenne Stiftung Brändi AWB Sursee
- Freitag, 6. März 2020, 19.00 Uhr: 73. GV QV Mariazell im Restaurant Luzerner Kantonsspital Sursee

## **8. Anträge**

Bis zum Eingabeschluss am 15. März 2019 sind beim Präsidenten keine Anträge eingegangen.

## 9. Verschiedenes

Romeo Venetz gibt Heidi Schilliger Menz, Bildungsvorsteherin der Stadt Sursee das Wort.

Heidi Schilliger Menz bedankt sich für die Einladung zur Generalversammlung. Sie betont, dass für die Stadt der Einblick in die verschiedenen Vereine wichtig ist. Besonders erfreut zeigt sie sich über die Anzahl Mitglieder des Quartiervereins Mariazell und die grosse Teilnahme an der Generalversammlung. Anschliessend berichtet die Bildungsvorsteherin über Themen, die den Stadtrat aktuell beschäftigen:

Mit der a.o. Gemeindeversammlung vom 18. und 19. März 2019 hat die Gesamtrevision der Ortsplanung einen wichtigen Meilenstein erreicht. Den Anträgen des Stadtrats wurde nicht vorbehaltlos zugestimmt und verschiedene grössere Änderungen fanden keine Mehrheit. Gemäss Heidi Schilliger Menz war es dem Stadtrat wichtig, die Gesamtrevision der Ortsplanung trotz den vielen unerledigten Einsprachen an der Gemeindeversammlung zu beschliessen. Abschliessend betont sie die grosse Herausforderung dieses Projekts mit den vielen zu berücksichtigenden Interessen und die Bedeutung der beschlossenen Planungsinstrumente.

Betreffend Standortevaluation für das Luzerner Kantonsspital Sursee hat der Stadtrat gemäss Heidi Schilliger Menz im Moment keine neuen Informationen. Am Treffen vom kommenden Montag wird dem Stadtrat die Standortevaluation nähergebracht.

Im Rahmen des Wettbewerbs für das 4. Sekundarschulhaus wurden 14 Projekte eingereicht. Diese werden nun technisch geprüft und anschliessend juriert. Im Mai 2019 soll das Siegerprojekt erkoren werden.

Die Stadt Sursee hat das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» erhalten. Im Prozess zu diesem Label konnten Kinder und Familien mitreden und mitgestalten. Dabei wurden Jugendliche und Kinder u.a. zu Ideen, Anregungen und Befindlichkeiten befragt. Die Befragung ergab, dass sie sich wohl und sicher fühlen. Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich aber vor allen mehr Räume, in denen sie sich bewegen können.

Weiter beschäftigt den Stadtrat die Stärkung der Bevölkerungsbeteiligung bei verschiedenen Themen und Projekten. Gemäss Heidi Schilliger Menz hat sich die Inangriffnahme dieses Ziels aufgrund anderer Prioritäten verzögert. Sie stellt aber in Aussicht, dass die Stadt diesbezüglich auch auf die Quartiervereine zukommen wird.

Im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2 wird von der Stadt die Erarbeitung einer Gemeindestrategie verlangt. An einem Workshop Mitte April werden Ideen und Themen für den Entwurf dieser Strategie gesammelt.

Die Bildungsvorsteherin bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht dem Quartierverein Mariazell ein gutes Vereinsjahr.

Romeo Venetz bedankt sich bei Heidi Schilliger Menz für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt, den jährlichen Vereinsbeitrag der Stadt und die vom Stadtrat offerierte Kaffee-Runde.

Walter Mächler gelangt mit einem Anliegen der Stiftung Kapelle Spital und Pflegeheim Seeblick an die Versammlung. Der Stiftungsrat setzt sich aus 7 Personen zusammen. Gemäss Walter Mächler ist der hohe Altersdurchschnitt des Stiftungsrats (nur eine Person unter 70 Jahre alt) ein Problem; eine Verjüngung ist dringend nötig. Walter Mächler würde sich freuen, wenn sich jüngere Leute bereit erklären, in der Stiftung Kapelle Spital und Pflegeheim Seeblick Verantwortung zu übernehmen.

Falk Gröger berichtet, dass das Luzerner Kantonsspital Sursee seit 2016 eine Webcam für Patiententransporte per Helikopter auf dem Dach installiert hat. Die Aufnahmen dieser Kamera sind unter <https://luks-sursee.roundshot.com/> einsehbar. Für die betroffenen Nachbarn sind gemäss Falk Gröger vor allem der Ausschnitt dieser Aufnahmen und die Zoom-Funktion ein Problem. Sie fühlen sich durch die Webcam in ihrer Privatsphäre gestört. Es wird auch in Frage gestellt, ob diese Webcam den Datenschutz-Bestimmungen entspricht. Schliesslich beurteilen die betroffenen Nachbarn die Informationen und Reaktionen des Spitals in dieser Angelegenheit als mangelhaft. Falk Gröger informiert, dass nun ein weiteres Gespräch mit den Verantwortlichen des Spitals ansteht. Er erklärt sich bereit, weitere Anliegen aus der Versammlung entgegen zu nehmen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und Fragen.

Zum Schluss bedankt sich Romeo Venetz bei allen, die die Vereinstätigkeit in irgendeiner Art unterstützen oder sich mit ganz unterschiedlichen Aktivitäten zum Wohl unseres Quartiers und seiner Bewohner und Bewohnerinnen einsetzen.

Die Versammlung schliesst um 21.55 Uhr.

Die Protokollführerin

Claudia Broch